



SICHERHEITSDATENBLATT

Plus 10

Entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Plus 10
Produktnummer 238-3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt. - Emulgator. Reinigungsmittel. Fettlöser
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für alle Industrie-, Professional-oder Consumer andere Verwendung als die identifizierten Verwendungen oben empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Autosmart International Ltd
 Lynn Lane,
 Shenstone, nr Lichfield
 Staffordshire. WS14 0DH
 England
www.autosmartinternational.com
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
 Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)
info@autosmartinternational.com

Kontaktperson Mr. Russell Butler

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs)
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
 Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 3 - H226
Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304
Umweltgefahren Nicht eingestuft.

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) Xn;R65. R10,R66,R67.

Umweltbezogen Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Plus 10

Piktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln

< 5% anionische Tenside, < 5% Aromatische Kohlenwasserstoffe., < 5% nichtionische Tenside, < 5% Duftstoffe

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 P264 Nach Handhabung kontaminierte Haut gründlich waschen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel zum Löschen verwenden.
 P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Plus 10

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics		60-100%
CAS-Nummer: 64742-48-9	EG-Nummer: 919-857-5	Reach Registriernummer: 01-2119463258-33-XXXX
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304	Xn;R65. R10,R66,R67.	
XYLOL		2-5%
CAS-Nummer: 1330-20-7	EG-Nummer: 215-535-7	Reach Registriernummer: 01-2119488216-32-xxxx
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 3 - H226 Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Acute Tox. 4 - H312	R10 Xn;R20/21 Xi;R38	
dodecylbenzenesulphonic acid, compound with isopropylamine (1:1)		1-2%
CAS-Nummer: 26264-05-1		
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Skin Irrit. 2 - H315 Eye Dam. 1 - H318 Acute Tox. 4 - H302	Xn;R22. Xi;R38,R41.	
Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO		1-2%
CAS-Nummer: 160901-09-7	EG-Nummer: 500-446-0	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Eye Dam. 1 - H318	Xi;R41.	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	VORSICHT! Das Erste-Hilfe-Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht!
Einatmen	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Falls Atembeschwerden bestehen, kann Sauerstoff notwendig sein. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Sofort ärztliche Hilfe suchen. Falls Erbrechen eintritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt.

Plus 10

Hautkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidung ist zu entfernen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Husten, Brustenge, Druckgefühl in der Brust. Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen.
Verschlucken	Rauch aus dem Mageninhalt können eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken.
Hautkontakt	Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen.
Augenkontakt	Reizung und Rötung, gefolgt von Sehstörungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Mit folgenden Löschmitteln löschen: Schaum. Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw.. Kohlendioxid (CO ₂).
Ungeeignete Löschmittel	Kein Wasser anwenden, wenn möglich.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Das Produkt ist entzündlich. Erhitzen kann entzündliche Dämpfe freisetzen. Das Produkt ist entzündlich. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Kohlenoxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist. Halten Sie Auslaufwasser unter Kontrolle und fern von Kanalisation und Wasserläufen.
Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Es ist sicherzustellen, dass geeigneter Atemschutz getragen wird bei der Beseitigung von verschüttetem Produkt in geschlossenen Räumen.
--------------------------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Plus 10

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Lassen Sie kleine Mengen verdampfen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich. Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Fernhalten von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen. Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Temperatur über dem Gefrierpunkt der Chemikalie halten, um Bersten des Behälters zu vermeiden.

Lagerklasse(n) Lager für entzündbare Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

XYLOL

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): 100 ppm 442 mg/m³

D

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 50 ppm 221 mg/m³

D = Hautresorptiv.

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics (CAS: 64742-48-9)

Plus 10

DNEL	Industrie - Hautkontakt; Langfristig : 208 mg/kg/d
	Industrie - Inhalation; Langfristig : 871 mg/kg/d
	Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig : 125 mg/kg/d
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 185 mg/kg/d
	Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 125 mg/kg/d

XYLOL (CAS: 1330-20-7)

DNEL	Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 442 mg/m ³
	Industrie - Inhalation; Langfristig : 221 mg/kg/d
	Industrie - Hautkontakt; Langfristig : 3182 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 260 mg/m ³
	Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 65.3 mg/m ³
	Verbraucher - Hautkontakt; : 1872 mg/kg/d
	Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 12.5 mg/kg/d
PNEC	- Süßwasser; 0.327 mg/l
	- Meerwasser; 0.327 mg/l
	- Sediment (Süßwasser); 12.46 mg/kg
	- Sediment (Meerwasser); 12.46 mg/kg
	- Erde; 2.31 mg/kg
	- STP; 6.58 mg/l

dodecylbenzenesulphonic acid, compound with isopropylamine (1:1) (CAS: 26264-05-1)

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen	Für Inhaltsstoff (-e) sind kein (-e) Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.
--	--

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO (CAS: 160901-09-7)

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen	Für Inhaltsstoff (-e) sind kein (-e) Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.
--	--

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine besonderen Erfordernisse bezüglich der Belüftung. Es darf kein Umgang mit diesem Produkt in engen Räumen erfolgen, die nicht entsprechend belüftet sind. Benutzen Sie explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugungsanlagen.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Tragen Sie Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien: Nitrilkauschuk oder Neopren. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Plus 10

Anderer Haut- und Körperschutz	Augendusche ist bereit zu stellen.
Hygienemaßnahmen	Augendusche ist bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen. Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutzmittel	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Filter gegen organische Dämpfe. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Kombinationsfilter, Typ A2/P3.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Blau.
Geruch	Nach Lösemittel.
pH	Nicht anwendbar. Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt	< -15°C
Siedebeginn und Siedebereich	150 - 200 @°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	~ 33°C CC (geschlossener Tiegel).
Verdampfungsgeschwindigkeit	~ 80 (Diethylether = 1)
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	: 0.6
Dampfdruck	~ 300 Pa @ °C
Dampfdichte	~ 4.8
Relative Dichte	~ 0.790 @ (20°C)°C
Löslichkeit/-en	Bildet eine Emulsion mit Wasser. Löslich in den folgenden Materialien: Kohlenwasserstoffe.
Selbstentzündungstemperatur	~ 250°C
Viskosität	~ 1.2 cSt @ 20°C
Bemerkungen	Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontroll-Maßnahmen.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 750 g/litre.
---	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

Plus 10

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht anwendbar. Wird nicht polymerisieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Feuer erzeugt: Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Andere Gesundheitliche Folgen Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann. IARC Not Listed. OSHA Not Regulated. NTP Not Listed.

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 25.900,03

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 23.293,73

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 3.176,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Test mit menschlichem Hautmodell Nicht anwendbar.

Extremer pH-Wert Nicht anwendbar.

Allgemeine Information Länger und wiederholter Kontakt mit Lösemitteln über eine lange Zeitspanne kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.

Einatmen Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken. Depression des zentralen Nervensystems.

Verschlucken Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Lungenentzündung kann die Folge sein, wenn lösemittelhaltiges Erbrochenes in die Lungen gelangt.

Hautkontakt Kann die Haut entfetten, aber ist nicht hautreizend.

Augenkontakt Dämpfe oder Spritzer in die Augen können Reizung und brennenden Schmerz auslösen.

Aufnahmeweg Verschlucken. Inhalation

Medizinische Symptome ATEMWEGE. Gas- oder hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Müdigkeit. Übelkeit, Erbrechen.

Plus 10

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Andere Gesundheitliche Folgen Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Kaninchen

XYLOL

Andere Gesundheitliche Folgen Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 4.300,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,0

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.100,0

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 1.500,0

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Nicht verfügbar.

Genotoxizität - in vivo Nicht verfügbar.

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Plus 10

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

Zielorgane Atemweg, Lungen

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kinematische Viskosität ≤ 20,5 mm²/s.

Zielorgane Nieren. Leber. Zentrales Nervensystem.

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO

Andere Gesundheitliche Folgen Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Es sind keine negativen Effekte gegenüber der aquatischen Umgebung bekannt. Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als giftig für aquatische Organismen eingeschätzt.

XYLOL

Ökotoxizität Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Akute Toxizität - Fisch Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Mikroorganismen Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Terrestrisch Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

XYLOL

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours, 96 Stunden: 4.2 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 hours, 48 Stunden: > 2.93 mg/l, Daphnia magna

Plus 10

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, : 3.3 mg/l, Menidia peninsulæ (Tidewater silverside)

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, : 6.8 mg/l, Daphnia magna

dodecylbenzenesulphonic acid, compound with isopropylamine (1:1)

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: 1-5 mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 hours: 15 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen IC₅₀, 72 hours: 10-300 mg/l, Algen

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 hours: <=10 mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 hours: <=10 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen IC₅₀, 72 hours: <=10 mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das/die netzmittel in diesem Produkt entspricht/entsprechen bezüglich der Biologischen Abbaubarkeitskriterien den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und zur Verfügung gestellt, bei direkter Nachfrage oder Anfrage eines Detergentienherstellers. Das Produkt ist biologisch abbaubar, aber darf nur in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden in die Kanalisation gespült werden.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Persistenz und Abbaubarkeit Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen zersetzt.

XYLOL

Persistenz und Abbaubarkeit Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen zersetzt.

dodecylbenzenesulphonic acid, compound with isopropylamine (1:1)

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Plus 10

Bioakkumulationspotential Das Produkt enthält potentielle bioakkumulierende Stoffe.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Bioakkumulationspotential Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

XYLOL

Bioakkumulationspotential Das Produkt enthält potentielle bioakkumulierende Stoffe.

Verteilungskoeffizient log Pow: ~ 3.12

dodecylbenzenesulphonic acid, compound with isopropylamine (1:1)

Bioakkumulationspotential Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO

Bioakkumulationspotential Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Dieses Produkt enthält flüchtige organische Bestandteile (VOCs) mit einem photochemischen Ozonbildungspotential.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Mobilität Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

XYLOL

Mobilität Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

dodecylbenzenesulphonic acid, compound with isopropylamine (1:1)

Mobilität Dieses Produkt enthält flüchtige organische Bestandteile (VOCs) mit einem photochemischen Ozonbildungspotential.

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Plus 10

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

XYLOL

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Alcohols, C9-11, Ethoxylated 2.5 EO

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Effekte Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Materialien wie Putzlappen und Papiertücher, die mit brennbaren Flüssigkeiten kontaminiert sind, können sich nach Gebrauch selbst entzünden und sollten in nicht feuersicheren Behältern mit eng anliegenden, selbstschließenden Deckeln gelagert werden.

Entsorgungsmethoden Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Es kann unter Umständen zulässig sein, kleinen Mengen mit viel Wasser die Kanalisation zu spülen. Die Anforderungen der lokalen Wasserbehörde müssen erfüllt werden, wenn kontaminiertes Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird. Größere Mengen sollten in einer geeigneten Anlage behandelt werden oder entsorgt werden über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen. Produkte sollten wiederverwendet oder recycelt werden, wann immer möglich.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1268

UN Nr. (IMDG) 1268

UN Nr. (ICAO) 1268

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (Testbenzin)

Richtiger technischer Name (IMDG) ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (Testbenzin)

Richtiger technischer Name (ICAO) ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (Testbenzin)

Richtiger technischer Name (ADN) ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (Testbenzin)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Gefahrzettel 3

Plus 10

IMDG Klasse 3

ICAO class/division 3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe III

IMDG Verpackungsgruppe III

ICAO Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-E

Gefahrendiamant 3Y

Gefahrenerkennungszahl
(ADR/RID) 30

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC.
RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (in der geänderten Fassung).
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Anleitung Workplace Exposure Limits EH40.
Safety Data Sheets for Substances and Preparations.

Gesundheits- und Umweltauflistung VERORDNUNG (EG) Nr. 689/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Juni 2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalie (in geänderter Fassung)

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

Plus 10

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Allgemeine Information	Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden. Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.
Änderungsgründe	Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.
Erstellt durch	Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain. www.autosmartinternational.com rbutler@autosmart.co.uk Tel +44 (0)1543 481616
Änderungsdatum	10/09/2015
Änderung	7
Ersetzt Datum	13/02/2015
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.
Volltext der Gefahrenhinweise	R10 Entzündlich. R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R38 Reizt die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Volltext der Gefahrenhinweise	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.